

Knauf-Museum Iphofen, Knauf Gips KG  
Am Marktplatz, 97343 Iphofen  
Tel. 0 93 23 / 31- 528 od. 31- 0, Fax 0 93 23 / 50 22  
[www.knauf-museum.de](http://www.knauf-museum.de)  
knauf-museum@knauf.de

### Öffnungszeiten:

Dienstag bis Samstag 10 bis 17 Uhr, Sonntag 11 bis 17 Uhr



Merowingischer Krieger, Zeichnung Wladimir Petrichew

### Begleitpublikation:

Zur Ausstellung „Als Franken fränkisch wurde – Archäologische Funde der Merowingerzeit“ ist eine Begleitpublikation im Verlag Nünnerich-Asmus, Oppenheim am Rhein, erschienen. ISBN 978-3-96176-120-3. Diese ist an der Museumskasse und im Buchhandel zum Preis von 20,00 Euro erhältlich!

Für Neugierige ab 8 Jahren gibt es zudem das Begleitheftchen „Mit Gipsi auf der Suche nach den ersten Franken“. Dieses ist an der Museumskasse für 1,00 Euro erhältlich.

### Eintrittspreise:

Erwachsene: 5,00 Euro, Kinder: 3,00 Euro  
Schulklassen: 2,00 Euro pro Schüler  
(incl. Audioführung)  
Gruppen auf Anfrage

### Weitere Informationen:

Tourist Information Iphofen,  
Kirchplatz 1, 97346 Iphofen  
Tel. 0 93 23 / 87 03 06  
Internet: [www.iphofen.de](http://www.iphofen.de)



# Als Franken fränkisch wurde

Archäologische Funde  
der Merowingerzeit



## Sonderausstellung

21. März – 27. Juni 2021

## Knauf-Museum Iphofen

# Als Franken fränkisch wurde

## Archäologische Funde der Merowingerzeit

Der Norden Bayerns wird von den Franken bewohnt, einem Menschengeschlag, der sich deutlich von der Bevölkerung Altbayerns unterscheidet. Dies resultiert daraus, dass die Franken andere Wurzeln haben: Ihre Vorfahren – Germanen aus dem Stammesverband der Franken – sind ab dem frühen 6. Jh. n. Chr. aus dem Mittelrheingebiet in das Land am Main gekommen. In einer nahezu schriftlosen Zeit kann nur die Archäologie Zeugnis von diesen „ersten Franken“ im Maingebiet geben. Nach dem Sieg über die Alamannen 496 n. Chr. und Thüringer 531 n. Chr. begannen die fränkischen Könige aus dem Geschlecht der Merowinger das heutige Frankenland zu kolonisieren.



Adlerfibel aus Gochsheim  
Museum für Franken,  
Würzburg  
Foto: Benedikt Feser



Goldanhänger aus Willanzheim  
Germanisches Nationalmuseum Nürnberg  
Foto: GNM Münzkabinett



Keramikensemble aus Seinsheim  
Museum für Franken  
Foto: Benedikt Feser

Geräte zur Zwirnherstellung  
Museen der Stadt Regensburg,  
Historisches Museum  
der Stadt Regensburg  
Foto: Fotostudio Zink



Wichtigste archäologische Quelle sind dabei die sog. „Reihengräberfelder“, auf denen die neuen Siedler ihre Toten mit voller Tracht- und Waffenausrüstung bestatteten. Viele der Grabbeigaben stammen dabei aus ihren Herkunftsgebieten im Rheinland. Eine besonders dichte Konzentration von Reihengräberfeldern befindet sich am südlichen Maingebiet, dort liegen auch zahlreiche Dörfer mit der Endung „-heim“, deren Gründung wohl ebenfalls mit den ersten Franken im Zusammenhang steht. Erst kürzlich ist es hier gelungen, die archäologischen Spuren einer frühen fränkischen Siedlung zu entdecken.

Die Ausstellung im Knauf-Museum Iphofen zeichnet mit archäologischen Funden Tracht, Bewaffnung, Alltagskultur aber auch Kunst und Glaubensvorstellungen der ersten Franken in Franken nach.

Guttrolf aus Unterspiesheim  
Archäologische Staatssammlung München  
Foto: Manfred Eberlein

